

*Förderinitiative****Wissen für Entscheidungsprozesse –******Forschung zum Verhältnis von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft***

Der Wissenschaft wird zunehmend abverlangt, politik- und handlungsrelevantes Wissen bereitzustellen. Gleichzeitig wird in der Öffentlichkeit ein Rückgang an Vertrauen in die Wissenschaft beklagt und die Forderung nach risikosensibler sowie problem- und nutzenorientierter Forschung erhoben.

Die Förderinitiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) „Wissen für Entscheidungsprozesse“ – die an die Initiative „Politik, Wissenschaft und Gesellschaft“ anschließt – hat zum Ziel, durch die Unterstützung entsprechender Forschungsvorhaben die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Politik, Wissenschaft und Gesellschaft aufzuzeigen. Hierzu bedarf es nicht nur der Stärkung der sozialwissenschaftlichen Beratungskompetenz für forschungspolitische Entscheidungen, sondern auch der Entwicklung neuer Strategien zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Glaubwürdigkeit der Wissenschaft. Effektive Instrumente und Kriterien zur Qualitätssicherung wissenschaftlicher Expertise sind zu erarbeiten, bereits existierende internationale Modelle der Forschungssteuerung (governance of science) zu untersuchen und für die nationale Wissenschaftspolitik nutzbar zu machen. Schließlich soll innerhalb der Wissenschaft der Diskurs über Voraussetzungen und Formen der Wissensproduktion angeregt und die Kommunikation zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit verbessert werden.

Die unter dem Dach der Förderinitiative angesiedelten Forschungsprojekte bündeln sich in vier Themenschwerpunkten (Cluster), zu denen besonderer Forschungsbedarf erkannt wurde:

Cluster A: Veränderungen der Wissensproduktion – Ursachen und Formen

Cluster B: Kommunikation wissenschaftlichen Wissens im politischen Meinungsbildungsprozeß

Cluster C: Wissenschaftspolitik und Selbststeuerung von Wissenschaft

Cluster D: Instrumente und Kriterien der Qualitätssicherung im Wissenschaftsprozess

Die einzelnen Forschergruppen arbeiten selbständig, sind aber gehalten, sowohl innerhalb ihres jeweiligen Clusters als auch clusterübergreifend mit den anderen Projekten zusammenzuarbeiten. Die an der BBAW angesiedelte, von Friedhelm Neidhardt geleitete Steuerungsgruppe und die ihr zugeordnete Geschäftsstelle hat die Aufgabe, die Einzelprojekte wissenschaftlich zu begleiten, zu koordinieren und in regelmäßigen Abständen gemeinsame Workshops und Diskussionsforen zu einschlägigen Themen zu veranstalten. Das Gesamtprojekt ist zunächst bis 2007 terminiert.

⇒ (P. K.)

Beteiligt sind zur Zeit folgende Projekte:

Nichtwissenskulturen. Analysen zum Umgang mit Nichtwissen im Spannungsfeld von epistemischen Kulturen und gesellschaftlichen Gestaltungsöffentlichkeiten.

Leitung: Dr. Stefan Böschen/ Dr. Peter Wehling/ Dr. Jens Söntgen

Ansätze für die Entwicklung dialogisch-reflexiver Formen der Schnittstellenkommunikation zwischen Wissenschaft und Politik.

Leitung: Dr. Cordula Kropp/ Prof. Dr. K.-W. Brand

Ethical Governance? Wissen, Werte und politische Entscheidungsfindung in Deutschland, Frankreich und Großbritannien.

Leitung: Prof. Dr. Kathrin Braun

Brain exchange – Brain drain? Intersektorale Mobilität von Wissenschaftlern als Problem der Forschungspolitik.

Leitung: Dr. Sybille Hinze

Problemorientierte Forschung und wissenschaftliche Dynamik. Das Beispiel der Klimaforschung.

Leitung: Prof. Dr. Jost Halfmann

Ausgründungen als Grenzüberschreitung und neuer Typ der Wissensgenerierung: Chancen für die Innovation, Risiken für die wissenschaftliche Qualität?

Leitung: Dr. Dagmar Simon, Dr. Heike Jacobsen, Prof. Andreas Knie,
Dr. Gerd Möll, Dr. Bernhard Truffer

Transnationalisierung der Wissenskommunikation und ihre Folgen für den politischen Meinungsbildungsprozeß. Beispiel: Stammzellforschung

Leitung: PD Rüdiger Wink

Auswirkungen der evaluationsbasierten Forschungsfinanzierung an Universitäten auf die Inhalte der Forschung

Leitung: Prof. Dr. Uwe Schimank, Dr. Jochen Gläser

Expertenwissen, Öffentlichkeit und politische Entscheidung. Ethikkommissionen und Bürgerbeteiligung als Instrumente der Politikberatung in Deutschland und Österreich.

Leitung: Prof. Dr. Wilhelm Schumm

Integration wissenschaftlicher Expertise in medienvermittelte öffentliche Diskurse (INWEDIS)

Leitung: Dr. Hans-Peter Peters

Die Einbeziehung weiterer Projekte ist vorgesehen.

Informationen:

Peter Krause, krause@bbaw.de

Tel.: 030/20370-386

<http://www.bbaw.de/forschung/wie> bzw.

<http://www.sciencepolicystudies.de>